

HITTISAU UMUNGS



FOTO: TANJA LEBAR

AMTLICHE MITTEILUNG
ZUGESTELLT DURCH POST.AT
INFO.POST ENTGELT BEZAHLT

INFORMATION 01/16

Impressum und Redaktionsschluss

II. Ausgabe - Hittisau umuns

Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich
Gemeinde Hittisau, Platz 370, 6952 Hittisau
Telefon: +43 (0) 5513 6209-0 | E-Mail: gemeinde@hittisau.at
Layout: Christiane Eberle, forma & Sonja Bilgeri

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **Mittwoch, 01. Juni 2016**.
Information zu Einschaltungen: Bilder mit entsprechender Auflösung, Textlänge entspricht pro Spalte ca. 680 Zeichen bzw. ca. 95 Wörter (je Seite zwei Spalten)

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Bgm. Gerhard Beer..... 04
 Vorwort Vizebgm. Anton Gerbis08

Gemeindeinformation

Statistik Austria..... 12
 Bundespräsidentenwahl 2016 14
 Öffnungszeiten Gemeinde 15
 Skilift Hittisberg..... 15
 Militärbeobachterausbildung16
 Naturpark Nagelfluhkette 17
 Geburten18
 Gratulationen.....19

Aus dem e5-Team

Planungsworkshop e5-Team22
 Förderschwerpunkt Radanhänger ..23
 Fahrradwettbewerb 201624
 Gartentauschbörse - WhatsApp.....25

Aus den Vereinen

Chorgemeinschaft 26
 Vielfalt Handel Hittisau 28
 Musikverein Hittisau-Bolgenach 30
 Hittisouer Alpakracher31
 Bienenzuchtverein 32
 SCU Hittisau36

Bildung und Soziales

Mobiler Hilfsdienst..... 38
 Sozialsprengel Vorderwald.....39
 Bücherei Hittisau 40

Spielgruppe Ringelreia42
 Frauensprecherinnen43
 s'Krim's Krams.....44
 Ausbildung Polizei.....45

Sonstiges

Sennerei Hittisau 46

Kultur

Lebensbilder Hittisau..... 48
 Frauenmuseum Hittisau 50
 Lesesalon in der Krone 52

Termine

Veranstaltungen.....54
 Jubilare 56
 Bereitschaftsdienst der Ärzte..... 58

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Hittisau,

es ist Anfang März. Ein wunderschöner Spätwintertag mit blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein.

Die Dorfloipe ist in einem Zustand, wie sie toller nicht sein könnte. Vormittags hatte ich sehr positive Begegnungen mit einigen unserer Mitarbeiter, um die Mittagszeit ansprechende Gespräche mit Gemeindebürgern. Und trotz der Vielzahl an positiven Gegebenheiten sind immer noch Spannungen in unserer Gemeinde spürbar.

Spannungen die entstehen, weil wir nicht gut miteinander kommunizieren, weil wir einander bewusst oder unbewusst aus dem Wege gehen.

Möglicherweise auch deshalb, weil etwa Neid und Missgunst vor alles Gemeinwohl gestellt wird.

„Gemeinsam Hittisau“

Mit unserem Entwicklungsprozess in der Gemeindeverwaltung, von einigen Bürgerinnen und Bürgern gerne „Verwaltungsreform“ genannt, haben wir uns zum Ziel gesetzt, Strukturen in unserem gesamtgesellschaftlichen Wandel zu finden, die ein möglichst gutes Miteinander ermöglichen.

Die Stärkung des beruflichen Selbstwertes der in der Gemeinde tätigen Personen und die Entwicklung des „Wir-Gefühls“

in Bezug auf ein größeres Ganzes waren wichtige Zielsetzungen. Dabei war es wichtig, eine Optimierung der Schnittstellen zwischen Politik, Bürgern und Verwaltung zu optimieren.

In sehr intensiven Workshops und Einzelgesprächen mit allen 35 MitarbeiterInnen haben wir die gemeindlichen Aufgaben auf- und in Stellenbeschreibungen eingearbeitet. Es wurde eine Organisationsstruktur und ein Kommunikationsmodell für den gesamten gemeindlichen Betrieb entwickelt. Eigenverantwortung soll sich zu einem wichtigen Element in unserer Teamarbeit etablieren.

In einer gemeinsamen Informations- und Kennenlernveranstaltung haben sich am 05.02.2016 alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer Vielzahl von Gemeindefachleuten im Ritter-von-Bergmannsaal getroffen, um sich gegenseitig vorzustellen und kennenzulernen. Nach teilweise sehr emotionalen, teilweise richtig guten theatralischen Vorstellungen (dafür nochmals ganz herzlichen Dank an die Akteure) durfte man den Eindruck haben, bei „Gemeinsam Hittisau“ angekommen zu sein.

Das Symbol des Windrades, bei welchem ein Herz die Nabe darstellt, soll uns erinnern, das wir nur als Ganzes funktionieren. Das Windrad mit drei Flügeln lässt das Herz schlagen, solange die Bevölkerung beteiligt, die Politik einbezogen und in der Verwaltung eigenverantwortliches Tun zugelassen wird. Ich glaube, wir sind auf einem guten Weg in die richtige Richtung.

Es ist mir bei dieser Möglichkeit ein Bedürfnis, einige Worte zu den möglicherweise größten Herausforderungen der Gemeindeverwaltung zu verlieren.

Baugestaltung und Raumplanung.

Zwei Themenbereiche mit sehr hoher Sensibilität, mit stetem Konfliktpotential. In den für diese zwei Bereiche installierten Fachausschüssen sind wir bestrebt, unter fachlicher Begleitung eines Architekten bzw. einer Landschafts- und Raumplanerin als externe Beiräte, unseren Ort verantwortungsvoll zu gestalten und zu beeinflussen.

Mit dem Bauen eines Gebäudes gestalten und prägen wir unser Dorf, unsere Region und unsere Kulturlandschaft. Ein Gebäude ist für eine lange Dauer Bestand unserer Umgebung, nicht einfach austauschbar und für alle wahrnehmbar.

Der Bau eines Hauses ist somit nicht nur für einen selbst, es wird auch das Umfeld aller anderen damit gestaltet.

Unsere Aufgabe in den Gemeindegremien ist es, diese Wahrnehmungen für alle Bürgerinnen und Bürger verträglich zu gestalten. Oft entstehen Diskussionen bei mangelhaften Planungen – ein guter Planer ist gut angelegtes Geld, und erspart meist „Ärger“ und Zeit. Ein Grundstück gehört jedenfalls einem Eigentümer.

Ein Gebäude steht aber auch im Raum. Und diesen Raum nehmen wir alle wahr und müssen/dürfen damit leben. Bauen

ist nicht nur für den Selbstzweck zu sehen. Das Verständnis am Interesse der Allgemeinheit an guten landschaftsgestalterischen Lösungen soll stets mitbedacht werden.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die sich um einen guten, harmonischen und fairen Umgang miteinander bemühen.

Für uns alle wünsche ich mir ein „Gemeinsam Hittisau“ in allen Bereichen.

Herzliche Grüße
Gerhard Beer

GESCHÄTZE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER

Flüchtlinge und Integration

Um uns ist die Globalisierung in einer Form angekommen, die wir so noch nicht gekannt haben. In Hittisau wohnen derzeit ca. 40 schutzbedürftige Menschen, die entweder einen Asylantrag gestellt haben oder denen bereits Asyl gewährt wurde. Die Menschen aus den Kriegs- und Krisengebieten des Nahen Ostens sind sehr dankbar und froh bei uns Unterkunft und Schutz bekommen zu haben.

Sie freuen sich überlebt zu haben und wünschen sich, wie alle Menschen, etwas Glück und Freude.

Einige Flüchtlinge haben bereits Arbeit und sprechen gut verständlich Deutsch. Andere warten noch auf ihren Asylbescheid und manche werden nach einem negativem Bescheid Österreich auch wieder verlassen müssen. Die Flüchtlingskinder besuchen unseren Kindergarten und unsere Schulen.

Das Land Vorarlberg schließt mit den Flüchtlingen eine Integrationsvereinbarung ab. Es wird auf die Regeln der Demokratie hingewiesen, auf das in Österreich herrschende Gewaltverbot (auch in Familien), den Vorrang staatlicher Gesetze vor Regeln der Religion und die Gleichberechtigung von Mann und Frau. Als Integrationsleistung wird der Spracherwerb, die Aneignung von Kenntnissen über Grundwerte der österreichischen Gesellschaft sowie die Bereitschaft zur Arbeit erwartet. Sollten die Leistungen (u.a. ein Deutschkurs im ersten Jahr) nicht erbracht werden, zieht das Sanktionen nach sich: Kürzung der Mindestsicherung bis hin zu "aufenthaltsbeendenden Maßnahmen" im Extremfall einer Straffälligkeit. Unser Land ist ja auch deshalb so attraktiv, weil bei uns viel Wert auf Sicherheit, Recht und Ordnung gelegt wird. Im Krieg gehen diese Werte schnell verloren.

Danke an die Kindergartenpädagoginnen und die LehrerInnen für ihren zusätzlichen Einsatz. Danke an die vielen Bürger, die sich für die Flüchtlinge entweder ehrenamtlich oder beruflich einsetzen. Die Caritas betreut mit ihren MitarbeiterInnen auch die Asylwerber in Hittisau. Viele ehrenamtlich tätige Bürger unterstützen diese Arbeit und leisten so einen wertvollen Beitrag für eine gute Integration dieser Menschen. Die Gemeinde Hittisau wird in Zusammenarbeit mit der Regio Bregenzerwald in Kürze eine weitere Informationsveranstaltung zum Thema Asyl für die Bevölkerung anbieten. Die Veranstaltung soll ähnlich, wie bereits bei der gemeinsamen Informationsveranstaltung von Krumbach und Hittisau, den Bürgern aktuelle Informationen liefern und die Möglichkeit bieten Fragen zu stellen. Die Einladungen werden an die Haushalte versendet.

Ich gebe es zu, seit der Anne Will Sendung im ARD vom 28.02.2016, bin auch ich ein Fan von Angela Merkel. Bei Gesprächen mit Kollegen und beim Lesen von Kommentaren in Zeitungen stellte ich fest, dass noch viele andere so empfinden. Ich empfehle das Interview auf YouTube anzusehen. Die deutsche Bundeskanzlerin arbeitet und kämpft mit viel Einsatz für eine Europäische - Türkische Lösung des Problems. Sie will die Flüchtlinge im Nahen Osten besser versorgen, die europäischen Außengrenzen sichern, den Schleppern so das Handwerk legen und ein System einrichten, mit dem geordnet die geprüft Asylberechtigten ohne Lebensgefahr, Leid und Not nach Europa gelangen können. Maßnahmen, die nur ein paar Wochen, oder einige Monate die Zahlen senken und gleichzeitig in anderen europäischen Ländern Chaos und Leid verursachen, lehnt sie ab.

Sie kämpft und arbeitet für eine längerfristige Lösung, für die wir uns auch in ein paar Jahren nicht schämen müssen. Ich wünsche mir und uns sehr, dass sie damit Erfolg hat.

Walter Fink schrieb in einem Kommentar in der VN am 05.03.16: „Das war etwas vom Besten, was ich aus politischem Mund seit langer, langer Zeit gehört habe. Da zeigte Angela Merkel nicht nur Haltung, sie zeigte Mitgefühl, da beharrte die ostdeutsche Pastorentochter auf dem christlichen Prinzip der Menschlichkeit. Und das alles gegen eine offensichtliche Mehrheit in der deutschen Politik, den Menschen in Deutschland und nicht zuletzt ihren EU-Partnern. Merkel war bewundernswert.“

Michael Köhlmaier schrieb schon am 13.02.16 in der VN zu Angela MERKEL:

„Unaufgeregt, aufgeklärt, nicht nach Charisma schielend, der Lüge nicht bedürftig, mutig, pragmatisch, aber ohne ihre Überzeugung zu biegen, bis sie bricht. Frau MERKEL weist einen Weg, und wenn wir ihn Aufbruch nennen wollen, dann Aufbruch ohne Pathos: Aufbruch in die Überzeugung, dass die Vernunft die einzige Möglichkeit bietet eine Krise zu bewältigen. Nicht Zeigefinger und heiserer Kehlkopf, nicht Vorurteil und Geschrei sichern Friede und Wohlstand, sondern Nachdenken und besonnenes Handeln.“

Sicherheit

Die Sicherheitslage in Hittisau ist wie gewohnt ausgezeichnet. Die Feuerwehr Hittisau hat im Februar einen Zimmerbrand umsichtig und schnell gelöscht. Ein Rauchmelder hatte die Bewohner alarmiert. Es wurde niemand verletzt. Rauchmelder retten Leben!

Informationen zum Flüchtlingsthema im Internet:
www.handinhandinvorarlberg.at

Die Polizeiinspektion Hittisau unterstützt derzeit die Polizei in Kärnten bei der Sicherung der Grenze. Ein weiterer Beamter der Polizeiinspektion Hittisau und ein Beamter der Polizeiinspektion Egg machen momentan Dienst auf der Insel Lesbos in Griechenland. Die telefonischen Berichte dieser Kollegen sind eindrucklich. Wir leben hier im Paradies.

Soziales

Die Raiffeisenbank Vorderbregenzerwald veranstaltete am 05.03.16 ein Frühstück für Frauen in Langenegg. Vor dem Frühstück wurden die Frauen durch Fachleute über das Pensionssystem informiert. Das Interesse war groß. Meine liebe Frau Renate war auch dort, hat sehr aufmerksam zugehört, sich viel gemerkt und mich am Abend dann etwas empört über die Ungerechtigkeiten bei diesem Thema informiert.

Dass Frauen deutlich weniger Gehalt und Pension bekommen, dass sie zwei Drittel der unbezahlten Arbeit leisten, dass kaum eine Frau eine durchgehende Erwerbsbiografie hat, dass die „Pensionsfalle“ bei Zeiten mit geringfügiger Beschäftigung vielen nicht bewusst sei und so weiter.....

Jedenfalls ist das Thema wichtig und dringend. Die Gemeinde Hittisau kann keine Pensionsreform beschließen. Es ist aber notwendig und richtig, dass die Gemeinde die Familien, und vor allem die Mütter, beim Wunsch nach Vereinbarkeit von Beruf und Familie besser unterstützt. Bürgermeister Gerhard Beer hat zu diesem Thema bereits mit anderen Bürgermeistern und dem Land Vorarlberg Gespräche geführt. Es soll bald verbesserte Angebote für Kinderbetreuung geben.

Vizebürgermeister
Anton Gerbis

SILC-ERHEBUNG

Die Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt.

Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2016 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen.

Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz.

Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden. Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!



Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8-17 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

BUNDESPRÄSIDENTENWAHL 2016

Am **24. April 2016** findet die Bundespräsidentenwahl statt.

Ende März/Anfang April wird allen Wahlberechtigten die „Amtliche Wahlinformation“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit verschickt wird, besonders auf diese persönlich adressierte Mitteilung. Die Wahlinformation beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie den Wahlausweis für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis).

Was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 24. April im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt mit um die Wahlabwicklung zu erleichtern.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine **Wahlkarte** für die Briefwahl. (Online über die Seite www.wahlkartenantrag.at, schriftlich mit der personalisierten Antragskarte oder persönlich im Gemeindeamt) - Unser Tipp: Beantragen Sie ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig!

Fragen u. Auskünfte:

Sonja Bilgeri
gemeinde@hittisau.at
05513 6209

ÖFFNUNGSZEITEN

SKILIFT HITTISBERG

Im Gemeindeamt Hittisau gelten seit 01. März 2016 neue Öffnungszeiten bzw. Parteienverkehrszeiten. Mit den neuen Öffnungszeiten entsprechen wir dem Wunsch der Bevölkerung (Umfrage Dezember/Jänner) und freuen uns auf Ihren Besuch im Gemeindeamt!

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 - 19.00 Uhr

Bürgerservice, Post, Tourismusbüro
zusätzlich:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
14.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch Nachmittag geschlossen!

Am 18.02. 2016 fand unser Bürgerinfo- und Diskussionsabend zum Thema: Hat unser Hittisberglift noch eine Zukunft? statt.

Erfreulicherweise folgten über 100 BürgerInnen der Einladung um an diesem Abend ihre Meinungen zu äußern und über die Zukunft unseres Dorfliftes zu diskutieren. Es fand ein reger Meinungsaustausch statt und es entstand ein sehr einheitliches Meinungsbild den Hittisberglift weiter zu betreiben. Um für die Zukunft des Liftes Perspektiven zu entwickeln wird es eine Ideenwerkstatt geben, bei welcher die Bevölkerung Ideen und Vorschläge einbringen kann. Der genaue Termin dazu wird noch bekannt gegeben.



MILITÄRBEOBSACHTERAUSBILDUNG IM RAUM HITTISAU

Helmut Gekle

Bereits zum vierten Mal wird die Ausbildung der angehenden Militärbeobachter der Vereinten Nationen am Bodensee im Dreiländereck Deutschland - Österreich - Schweiz stattfinden. Die österreichischen Kursteilnehmer werden, wie in den Jahren zuvor, wieder im Großraum Hittisau ausgebildet werden.

Die Übung Blue Flag, benannt nach der Fahne der Vereinten Nationen, von 30. Juni bis 6. Juli, bildet dabei den Abschluss der Militärbeobachterausbildung und wird gemeinsam von Österreich, Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden durchgeführt. Die Übergabe der Dekrete an die frisch gebackenen Militärbeobachter wird am Mittwoch, 6. Juli, im Ritter von Bergmann Saal bei einem öffentlichen Festakt stattfinden.

Was sind Militärbeobachter?

Dies sind militärische, aber unbewaffnete Experten. Hauptaufgabe ist das Beobachten von militärischen Aktivitäten nach einem Waffenstillstandsabkommen oder Friedensschluss. Ziel ist die Überwachung der Einhaltung des humanitären Völkerrechts, der Bestimmungen von Waffenstillstands- oder Friedensverträgen durch die Konflikt- bzw. Vertragsparteien. Tätigkeiten sind beispielsweise das Beobachten und Überwachen von Truppenbewegungen, Materialverlegungen, sowie die Unterstützung der Kommunikation zwischen den Konfliktparteien. Weitere wichtige Aufgaben sind die Befragung der Zivilbevölkerung, Überwachung der Versorgungslage, sowie protokollieren der Beobachtungen und Übermittlung an das Hauptquartier der Vereinten Nationen in New York.



Carina Niedermair **NATURPARK NAGELFLUHKETTE**

Die Naturparkmanagerin für den Vorderwald stellt sich vor!

Seit Mitte Februar hat sich das Team des Naturparks Nagelfluhkette mit **Carina Niedermair** aus Bregenz verstärkt. Die studierte Ökologin mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen Naturschutz, Regionalentwicklung und Umweltbildung ist für die Weiterentwicklung des Naturparks, insbesondere auf der Vorderwälderseite verantwortlich. Dabei bietet der Blick auf die Nagelfluhkette aus dem Büro im Gemeindeamt Hittisau beste Inspiration für gegenwärtige und zukünftige Projekte.

Die Außergewöhnlichkeit des Naturparks Nagelfluhkette besteht in dieser einzigartigen Kombination aus Kulturlandschaft und Naturschätzen praktisch vor der Haustüre eines großen Ballungs-

raumes. „In dieser Umgebung werkeln zu dürfen ist für mich ein Privileg“, meint die 34-jährige, die beides schätzt, was Stadt und Land zu bieten haben. „Diese Qualität möchte ich unbedingt allen Bewohnern, ob alt oder jung, vermitteln“.

Unterstützt wird sie dabei von den Naturpark-Bürgermeistern, gut ausgebildeten Naturparkführern und vielen weiteren Engagierten im Naturpark. Nach einer Aufwärm- und Orientierungsphase wird Carina Niedermair viel im Naturpark unterwegs sein und freut sich schon auf nette Gespräche und interessante Ideen. Auch vom Naturpark und seinen spannenden Projekten wie beispielsweise der geplanten Naturpark-Schule in Hittisau wird es demnächst mehr zu hören und zu sehen geben!



Carina Niedermair

Carina Niedermair

Naturpark Nagelfluhkette
Naturparkmanagement Vorderwald

Geschäftsstelle im Gemeindeamt Hittisau
Platz 370, 6952 Hittisau
Tel.: 0043 5513 6209/21
niedermair@naturpark-nagelfluhkette.eu
www.nagelfluhkette.info

GEBURTEN

Liara Hagspiel

geb. 06.12.2015

Eltern: Stefanie & Kurt Hagspiel

Ach 270

Pia Schwärzler

geb. 31.12.2015

Eltern: Anita & Alfons Schwärzler

Brand 160/2

Mario Bechter

geb. 18.01.2016

Eltern: Sabrina Dorner & Christoph Bechter, Rain 177

Paul Hagspiel

geb. 19.02.2016

Eltern: Monika Bals & Jürgen Hagspiel
Korlen 72

Wir freuen uns über alle Neugeborenen und gratulieren den Eltern recht herzlich zur Geburt ihrer Kinder.



Liara Hagspiel



Pia Schwärzler



Mario Bechter



Paul Hagspiel

GRATULATIONEN

Spielgruppe Ringelreia

Wir gratulieren unserer **Petra Gmeiner** herzlich zum erfolgreichen Abschluss zur Ausbildung als Spielgruppen und Kinderbetreuerin.

In ihrer Abschlussarbeit konzentrierte sich Petra auf das musizieren und singen mit Kindern.

Wir freuen uns über diese Bereicherung für unsere Spielgruppe.

Landesmeisterin

Am 06. März holte sich **Melanie Faißt, Zimmeregg** bei der Landesmeisterschaft der Friseurlehrlinge den Titel der Landesmeisterin im 3. Lehrjahr 2016. Mit dem zweiten Rang für die Herrenfrisur, sowie dem ersten Rang bei den Damenfrisuren sicherte sie sich in der Gesamtwertung den Landesmeistertitel. Melanie absolviert ihre Lehre zur Friseurin beim Friseur „mais Schön“ in Bregenz/Sulzberg.

Wir gratulieren ihr recht herzlich zu diesem Erfolg und wünschen ihr weiterhin viel Freude an ihrem Beruf.



Petra Gmeiner



Melanie Faißt (r.) mit Modellen

GRATULATIONEN

Tolle Erfolge für die Bäckerei Alber!

Bei einer Qualitätsprüfung für Backwaren wurden der Bäckerei Alber von fünf eingereichten Broten gleich 4 Mal die Zertifikate in GOLD und 1 Mal in Silber ausgestellt. Für die Bäcker ist dies ein weiterer Beweis, dass das ständige Bemühen um beste Arbeit nicht nur die vielen Kunden sondern auch die Expertenjury vom IQBack der Akademie des Bäckerhandwerks überzeugen.

Die 4 mit GOLD ausgezeichneten Brote erhielten jeweils die volle Punkteanzahl!

- Schild – Wälder Handgebäck
- Dinkelbrot nach Hildegard von Bingen
- Steinofen Bauernbrot
- Wohlfühlbaguette

Beim **Landeslehrlingswettbewerb** der Bäcker im 3. Lehrjahr erreichte Yannick Alber den 1. Platz und vertritt Vorarlberg im Juni beim Bundeslehrlingswettbewerb. Dabei ist neben der handwerklichen Arbeit auch das fachtheoretische Wissen gefragt.

Herzliche Gratulation und viel Erfolg beim Bundeslehrlingswettbewerb.

Im Bild sind die drei Besten Lehrlinge mit den Verantwortlichen der Bäckerinnung und Berufsschule zu sehen.



Yannick Alber (3. von links)

Prima la Musica

Hervorragende Leistungen Hittisauer Musikschüler beim Landeswettbewerb „prima la musica“ 9. – 11. März 2016 in Feldkirch.

Alle teilnehmenden Bläser haben in den jeweiligen Wertungskategorien: Kammermusik für Holzbläser und Kammermusik für Blechbläser einen 1. Preis erspielt.

Daniela Ackerl, Klarinette
Johanna Ackerl, Horn
Nina Bischofberger, Klarinette
Linnea Lamprecht, Fagott
Luca Piazza, Trompete
Alina Piazza, Trompete
Johanna Bilgeri, Fagott
Anna Eberle, Oboe

Luca, Alina, Johanna B. und Anna haben zudem die Berechtigung am Bundeswettbewerb in Linz im Mai teilzunehmen.

Wir gratulieren zu den hervorragenden Leistungen.

PLANUNGSWORKSHOP E5-TEAM HITTISAU

Dominik Bartenstein, Caroline Jäger

Beim zweitägigen Workshop des e5-Teams stand die Planung von Maßnahmen zur Umsetzung der Energiestrategie Hittisau im Vordergrund. Der Workshop fand Ende Jänner in Laterns statt und wurde von Gemeindebetreuer Gregor Sellner sowie Florian Jochum (Energieinstitut Vorarlberg) begleitet.

Maßnahmen zur Umsetzung der Energiestrategie Hittisau

Insgesamt acht e5-Teammitglieder trafen sich zur Ausarbeitung von Projekten für das laufende Jahr. Aufgrund des großen Zuwachses an Teammitgliedern stellte Gregor Sellner einleitend die Energie-

strategie Hittisau vor: Diese wurde 2014 im Rahmen eines BürgerInnenworkshops erarbeitet, von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, und dient dem e5-Team seither als Arbeitspapier. Bestehend aus sechs Handlungsfeldern gibt es die Ziele im Bereich Energie und Klimaschutz vor:

- Energieraumplanung und Raumordnung
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Energieversorgung der Gemeinde
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation und Kooperation



e5-Team Hittisau beim Planungsworkshop

FÖRDERSCHWERPUNKT RADANHÄNGER

Dominik Bartenstein

Am ersten Workshop-Tag präsentierte Gregor Sellner den aktuellen Umsetzungsgrad der Energiestrategie Hittisau. Anschließend haben die e5-Teammitglieder mehrere konkrete Projekte ausgearbeitet - einige davon werden bereits umgesetzt.

Projekte und Schwerpunkte 2016

Im Rahmen des Projekts probier amol wird derzeit das Experiment „Kauf im Ort – gesund und klimafreundlich mobil in Hittisau“ durchgeführt. Neben Überlegungen zur naturnahen Bewirtschaftung von Gemeindewiesen, laufen unter anderem die Vorbereitungen für die Vorarlberger Umweltwoche 2016 auf Hochtouren.

Die Gemeinde Hittisau fördert in diesem Jahr Kinder- bzw. Lastenanhänger. Pro Anhänger werden 50% der Anschaffungskosten, aber maximal € 130,-- gefördert. Voraussetzung ist, dass der Anhänger bei den lokalen Händlern Intersport Spettel oder Sport Gotthard erworben wird.

Und so einfach geht's:

- Bei einem der lokalen Sporthändler vorbeischauen und sich professionell beraten lassen
- Passenden Anhänger kaufen
- Originalrechnung beim Gemeindeamt vorzeigen und die Fördersumme in Form von Hittisauer Einkaufsgutscheinen erhalten

Hinweis: Pro Haushalt ist nur ein Anhänger förderbar.



energieteam
hittisau



RADIUS FAHRRAD- WETTBEWERB 2016

Marion Maier

Jeder Kilometer zählt!

Vom 18. März bis 30. September 2016 werden wieder fleißig Kilometer gezählt!

Egal ob AlltagsradlerIn, VielradlerIn, GenussradlerIn, SportlerIn, LifestylradlerIn oder SchoolbikerIn – Sei dabei, wenn Vorarlberg radelt, denn jeder Kilometer zählt. Erfasse deine geradelten Kilometer und trage diese entweder täglich, monatlich oder am Ende des Wettbewerbs direkt im Internet, über die App oder im Fahrtenbuch ein!

Bist du im Zeitraum von März bis September 2016 mehr als 100 Kilometer geradelt? Dann kannst du am Ende des Wettbewerbs mit etwas Glück attraktive Preise gewinnen. Auch wenn du hier nichts gewinnst, gehörst du auf jeden Fall zu den Siegern: Denn wer in die Pedale tritt, stärkt seine Gesundheit, erhöht seine Lebensqualität und spart zudem Abgase und Spritkosten.

Neugierig geworden? Dann melde dich unter www.fahrradwettbewerb.at an.



Wusstest du, dass es mit der Fahrrad Wettbewerb-App besonders einfach ist laufend deine Radkilometer zu erfassen? App einfach im Google Playstore oder Apple App Store runterladen und los geht's!

Bernhard Dünser
Christiane Eberle

GARTENTAUSCHBÖRSE - WHATSAPP

Lebensmittel PUR

Da die Gartensaison bald wieder beginnt haben wir uns darüber Gedanken gemacht wie ein Zuviel an Obst, Gemüse, Beeren, Setzlingen oder Sträuchern besser verteilt werden kann. Oft hat der Eine das zuviel, was der Andere zuwenig hat.

Daher starten wir für alle GartenliebhaberInnen eine öffentliche Plattform, wo es möglich sein soll Fruchtiges, Beeriges oder Allerlei aus dem Garten zu tauschen oder einfach nur abzugeben.

Damit wollen wir einen Beitrag für einen wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln leisten.

Wie soll das gehen?

WhatsApp macht´s möglich. Sende einfach deine Nummer zu unserem Gruppenadministrator Bernhard Dünser (0664 4293835), er wird dich in die Gruppe Lebensmittel PUR aufnehmen und los geht´s. Falls du kein WhatsApp hast, und trotzdem gerne teilnehmen würdest, hat sicher jemand in deiner Familie oder Nachbarschaft ein Handy mit WhatsApp.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch!




energieteam
hittisau

CHORGEMEINSCHAFT HITTISAU Sonja Bilgeri

Sängerball 2016

Wir möchten uns recht herzlich bei den zahlreichen Besuchern unseres Sängerballes bedanken. Durch euer Kommen war dieser Ball wieder ein großer Erfolg und animiert uns, diesen weiter zu organisieren. Vor allem unserer Ballobfrau Josefa Hagspiel und ihren fleißigen Helfern gebührt ein großer Dank für Tisch- und Saaldekoration, Losverkauf und den vielen kleinen Aufgaben.

In diesem Jahr haben uns unser Sängerrinnen der 1. und 2. Reihen überrascht. Unter der Leitung von Eva Eberle und Babs Bilgeri wurde - passend zum Ballthema - einen Tango als Linedance einstudiert und diese Einlage perfekt aufgeführt. Herzlichen Dank vor allem an Eva & Babs sowie unseren Linedancerinnen.



Chorspuren im Frühling...

... sind unsere musikalischen Vorhaben, zu denen wir euch recht herzlich einladen möchten:

- Chormusik im Gottesdienst zur **Osternacht** am Samstag, 26. März 2016 um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Hittisau
- Musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes zum **Ostersonntag**, 27. März 2015 um 8.45 Uhr in der Pfarrkirche Hittisau
- **„Zündschnur & Band“** am Donnerstag, 05. Mai 2016 im Ritter-von-Bergmann-Saal
„und ewig singen die Wälder“ - Tickets im Vorverkauf erhältlich
- Festgottesdienst zum **Pfingstsonntag**, 15. Mai 2016 um 8.45 Uhr in der Pfarrkirche Hittisau
- Festgottesdienst zu **Fronleichnam** mit Prozession am Donnerstag, 26. Mai 2016 um 8.45 Uhr in der Pfarrkirche Hittisau

Wir laden euch ein, durch euren Besuch bei Veranstaltungen aus den Chorspuren Eindrücke entstehen zu lassen.

NAHVERSORGUNG Josef Maurer

Zur Nahversorgung in einer Gemeinde gehört wesentlich mehr als die möglichst gute Bereitstellung von Gütern des persönlichen Bedarfs für die Bevölkerung. Ein Großteil dieser Nahversorgung wird von unseren Vereinen geleistet. Nur eine kleine Auswahl davon sei kurz in Erinnerung gebracht:

- die kulturelle Nahversorgung mit Konzerten, kulturellen Veranstaltungen und Beiträgen zu den Hochfesten des Jahres durch Musikverein und Chorgemeinschaft,
- die sportliche Nahversorgung durch unsere Sportvereine mit ihren wichtigen Beiträgen zur sinnvollen Freizeitgestaltung unserer Jugend,
- die soziale Nahversorgung durch Krankenpflegeverein und alle ihm angegliederten Gruppen mit ihren „Not-wen-

denden“ Beiträgen für unsere älteren und pflegebedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürger,

- die Sicherheit, die durch schlagkräftige Rettungsinstitutionen wie Feuerwehr und Bergrettung vermittelt wird,
- und viele andere.

Seit nunmehr 2 Jahren sind auch alle Hittisauer Handelsbetriebe im Verein Vielfalt-Handel-Hittisau organisiert. Ihre Kernaufgabe ist natürlich die Nahversorgung der Bevölkerung im ursprünglichsten Sinne. Dass dies immer noch in einem vielfältigen Ausmaß und ohne Förderung durch Land und Gemeinde aufrechterhalten werden kann, ist allein das Verdienst der vielen treuen Hittisauer Kundinnen und Kunden. Bei ihnen möchten wir uns wieder einmal herzlich dafür bedanken.

Sie sind es, die auch sicherstellen dass für ca. 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur ein Arbeitsplatz im Ort bereitgestellt werden kann, sondern dass dafür auch pünktlich die entsprechende Kommunalsteuer an die Gemeinde abgeliefert wird. Gleichzeitig wird von diesen Betrieben über das Finanzamt jährlich ein Umsatzsteuervolumen von über 12 Mio. € an den Staat abgeliefert, welches teilweise wieder aliquot über Finanzausgleich und Bedarfszuweisungen an Land und Gemeinden zurückfließt. Manche tun dies ganz bewusst weil sie auch wissen, dass Internethandel, Bofrost und Diskonter keine Beiträge für die frei verfügbaren Mittel einer Gemeinde leisten.

Über die Kernaufgabe der Nahversorgung hinaus hat sich Vielfalt-Handel-

Hittisau aber auch vorgenommen Veranstaltungen zu organisieren, die das Treffen und die Kommunikation unserer Mitbürger unterstützen, wie zum Beispiel Kunscht, Adventfeier beim Christbaum zum Abschluss von „Einkaufsglück“ oder eben dem Wäldermarkt zu dem wir nun zum zweiten Mal herzlich einladen dürfen. Am 1. Mai 2016 (heuer ein Sonntag) von 10 bis 17 Uhr erwarten wir wieder über 60 Bregenzerwälder Aussteller im Ortszentrum. Ein breites Unterhaltungsprogramm, gute Verpflegungsmöglichkeiten und eine attraktive Sonderausstellung im Ritter-von-Bergmann-Saal werden vor allem auch für die Hittisauer Bevölkerung organisiert.

Wir freuen uns auch auf viele örtliche Aussteller und natürlich viele Hittisauer Besucherinnen und Besucher.

„Kaufen auch Sie im Internet?“

1. Wann hat Ihnen das Internet das letzte Mal einen Arbeitsplatz angeboten?
2. Wie viele Jugendliche aus Ihrer Region haben einen Arbeitsplatz beim Internethandel bekommen?
3. Wie hoch war die Spende für Ihren Verein, Ihre Schule, ... die Ihnen das Internet bezahlt hat?
4. Wie viel an Steuern zahlt das Internet Ihrer Gemeinde?
5. Wie waren Service und Beratung beim Kauf im Internet?
6. Wie hoch ist die Transportbelastung durch die Hin- und Rücksendungen bei Internetbestellungen?
7. Haben die Handwerker in Ihrem Ort schon einmal einen Auftrag vom Internet-Handel bekommen?
8. Wie sieht Ihre Umgebung aus, wenn es keine Unternehmen/Geschäfte mehr gibt, die Ihrem Land Steuern zahlen?

Daher -> „Kauf Lokal!“

MUSIKVEREIN Katrin Reiner

Ehrungen

Wir gratulieren **Michael Hagspiel** für 35 Jahre als aktives Mitglied und zur Ernennung zum Ehrenmitglied des Musikverein Hittisau-Bolgenach. Vielen Dank für deinen langjährigen Einsatz für den Musikverein und wir freuen uns, weiterhin mit dir zu musizieren.

Herzliche Gratulation auch an **Ulrike Waldner**, die für 25 Jahre aktive Tätigkeit im Musikverein Hittisau-Bolgenach geehrt wurde. Wir bedanken uns für deine Treue und dein Engagement, besonders auch im Vereinsvorstand, und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.

Leistungsabzeichen in Gold

Im Februar 2016 hat **Lina Bilgeri** auf der Klarinette das Jungmusiker Leistungsabzeichen in Gold mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen.

Wir gratulieren zu dieser hervorragenden Leistung und wünschen weiterhin viel Freude beim Musizieren und im Musikverein.



Michael Hagspiel und Ulrike Waldner



Lina Bilgeri

Reinhold Bechter **RÜCKBLICK SAISON 2015/16**

Wie auch die letzten Jahre starteten wir am 11.11. um 11:11 Uhr in die fünfte Jahreszeit. Nochmals ein Dankeschön an die zahlreichen Besucher für das Kommen und die gute Stimmung.

Wir dürfen dieses Jahr von insgesamt 10 Auftritten berichten so z.B. in Höchst, Alberschwende, Doren, Bildstein ... um nur einige zu nennen. Ebenfalls freut es uns dass wir uns in der vergangenen Saison im Bereich Wood Block, Trompete und Schlagwerk durch Neuzugänge musikalisch verstärken konnten. Weitere Neuzugänge in diesem Jahr stehen bereits in den Startlöchern.

An dieser Stelle möchten wir uns noch bei der Gemeinde Hittisau, für das zur Verfügung stellen eines Raumes in dem wir proben dürfen, bedanken.

Ein ganz großes Dankeschön gilt natürlich auch unseren Sponsoren sowie den vielen passiven Mitgliedern die uns immer wieder finanziell unterstützen aber auch den vielen Helfern und den „guten Feen“ die uns tatkräftig unter die Arme greifen. Vor allem aber möchten wir all denjenigen Danke sagen, die immer wieder auf unseren Auftritten anzutreffen sind.

Wenn du Trompete oder ein anderes Instrument spielst und Lust hast bei unserem Verein mit zu spielen - dann melde dich bitte bei unserem Obmann Sigi Düringer Handy: 0664/1412605 oder über Facebook.

Wir freuen uns auf die kommenden Faschingssaison und viele narrische Momente!



BIENEN IM HAUSGARTEN Alfons Kaufmann

Vielfalt in der Natur

Für die Natur sind Bienen von größter Bedeutung. Nicht nur die Honigbiene, um welche sich der Imker kümmert. Es gibt ca. 700 Arten Wildbienen (Solitär-bienen). Diese überwintern in Löchern als Ruhelarve und schlüpfen wenn die entsprechenden Pflanzen blühen. Der Großteil der Pflanzen wird durch die Honigbiene bestäubt, ähnliche Tätigkeiten erfüllen Hummeln, Wildbienen, Schmetterlinge und anderen Insekten. Die Bestäubung erfolgt im Zuge der Nahrungssuche. Artenreiche Hecken, Bäume, Wildpflanzen und Blumenwiesen sichern das Überleben unserer Insekten. Es gilt Fressen und gefressen werden - Bienen dienen u.a. als Nahrung für Vögel und Hornissen.

Bodenverbrauch, fehlende Tracht-pflanzen und dem damit verbundenen Artensterben, sowie Pestizide und eingeschleppte Krankheiten erschweren die Lebensbedingungen. Vor ca. 40 Jahren wurde in Hittisau noch kein Zucker zur Bienenüberwinterung zugefüttert.

1. Bewusste Bodennutzung - wir sähen Wildblumenwiesen! In Österreich wird jährlich 0,5% der Agrarfläche somit 22,4ha täglich verbaut. Also doppelt so viel wie in Deutschland und in der Schweiz. Wird in der Geschwindigkeit weitergebaut, stehen für die Lebensmittelproduktion in 200 Jahren keine Flächen mehr zur Verfügung. Negative Auswirkungen hat dies bereits jetzt auf die Landwirtschaft, Tourismus, Natur und Klima.



Die Vorarlberger Jungbauern markieren u. beschildern Flächen von 11 m², welche in jeder Minute verbaut wird, um damit auf den enormen Boden aufmerksam zu machen. In Hittisau sähen wir Wildblumen auf die Flächen (Insektenbuffet). Der Landwirtschaftsausschuss Hittisau sponsert uns den nötigen Samen, Mindestgröße 11 m². Bei Interesse bitte bei den Jungbauern Vorderwald unter 0664/1914948 bzw. bei mir melden. Es sollten wenn möglichst viele sein - es soll blühen.

2. Hecken pflanzen, Früchte essen und veredeln! Blütenpollen-, Nektarspende mit einer Frucht sind für Vögel und Insekten die Nahrungsquelle - Beispiele siehe Faktbox.

Auf einheimische Arten achten, pflanzen in Form von Permakultur bietet das beste Ökosystem. Bezugsadressen: bluehendes-vorarlberg.at, staudenkopf.at, reinsa.at, deckersgarten.at. Forstgarten des Landes Vorarlberg in Rankweil.

Vorankündigung: „Baumpflanzaktion“
Der OGV in Hittisau plant eine Baumpflanzaktion im Herbst 2016. Die Bestellungen werden im Frühjahr erfasst und die Bäume im Herbst geliefert.

3. Pflanzenschutzmittel (PSM) – Kurzfassung neg. Auswirkung:
Round Up (Glyphosathaltig): Totalherbizid, Rasenunkraut, Ampfereinzelbekämpfung. Fördert Hirnschädigung, Autismus, bösartige Erkrankung des Lymphsystems.
Glyphosat: ist seit Jahren der mengen-

Liguster, Schneeballstrauch, Haselnuss, Weiden (roter, grüner, gelber Hartriegel), Sanddorn, Berberitze, Holunder, Kornelkirsche, Wilde Stachelbeere, Alpenjohannisbeere, Felsenjohannisbeere (sehr sauer), Steinmispel oder Zwergmispel (rote Früchte nicht essbar), Schneeheide (kalkiger Boden), Besenheide (auf saurem Boden), Ginster (niederwüchsig), Faulbaum, Kronwicke, Seidelbast (giftig, früh blühend), Trauben-Holunder, Pimpernuss, Ulmen, Wildkirsch, Winterkirsch, Zaubernuß

BIENEN IM HAUSGARTEN Alfons Kaufmann

mäßig bedeutendste Inhaltstoff von Herbiziden. Er ist ein Krebsreger. Die Einatmung des Pestizids während des Ausbringens sollte als Gesundheitsgefährdung angesehen werden. 70% aller Urinproben von Großstädter in Deutschland sind mit Glyphosat belastet. Simplex Wirkstoff Aminopyralid: Flächenspritzung, Teilherbizid Anwendung: Brennnessel, Acker-Kratzdistel, Ampfer-Arten, Jakobskreuzkraut - nur im Dauergrünland möglich, da im folgenden Jahr Schäden an Kartoffel, Leguminosen, Tomaten und Feldgemüse zu erwarten sind. Gülle, Jauche, Mist von Tieren, deren Futter mit Simplex behandelt wurde darf ebenfalls nur im Grünland ausgebracht werden. Die Cellulose Verbindungen werden somit durch den Tierkörper nicht

abgebaut. Harmony Wirkstoff Thifensulfuron Methyl: Ähnl. Simplex, gehört zur Gruppe Sulfonylharnstoffe. Im Grundwasser feststellbar, führt beim Mensch zu künstlicher Insulinausschüttung - Forscher stellten einen enormen Anstieg bei Kinderdiabetes fest. Der größte Teil der Sulfonylharnstoffe driftet in die Atmosphäre und wird über Atemluft aufgenommen - inhalativ wirkt er etwa 3.500 mal toxischer als oral aufgenommen. Es erfolgt bereits eine flächendeckende Wirkstoffausbringung. Neonikotinoide: hochgiftig, Saatgutbeizung, vorwiegende Anwendung bei Mais, schützt gegen Nager; Missbildung u. Orientierungsstörungen, Dauerreiz und Krämpfe führen bei Insekten zum Tod.

Alle Mittel werden bei trockenem Wetter ausgebracht, genau dann wenn der Insektenflug stattfindet. Pestizide werden aufgenommen, verschleppt - Artensterben. Die meisten gelangen in den Lebensmittelkreislauf und sind im Grundwasser nachweisbar, 90 % der Gifte evaporieren in die Luft.

Wir vom Imkerverein empfehlen auf Pestizide vollständig zu verzichten. Besser robuste, neue oder ältere Sorten zu pflanzen.

Ich, Alfons Kaufmann, verzichte am Hof auf jede Art von Pestizid Ausbringung - auch auf die Kupferausstriebspritzung. Kupfer wird im Boden als Schwermetall nachgewiesen, einerseits tötet es den wichtigsten Mitarbeiter - den Regen-

wurm, andererseits gibt es immer mehr Kunden die völlig unbehandeltes Obst wünschen.

Unser Bienenzuchtverein und das Netzwerk „Blühendes Vorarlberg“ befürwortet eine pestizidfreie Region nach dem Vorbild der südtiroler Obstbaugemeinde Mals. Das Land Vorarlberg fordert die Minimierung des Pestizideinsatzes[12]. Auch mit den Jungbauern lässt sich reden, sofern der Konsument den Mehraufwand für pestizidfreie Lebensmittel akzeptiert.

Für den
Bienenzuchtverein Hittisau-Sibratsgfall
Alfons Kaufmann (0650/5552299)



SCU HITTISAU Reinhold Berkmann

Dieser Winter hat nicht ganz gehalten, was er versprochen hat. Es hat aufgrund der Temperaturen nicht wirklich für Schi-Spaß in Hittisau gereicht. Trotzdem haben wir versucht uns für unsere Mitglieder zu präsentieren.

Die Skisafari haben wir wie versprochen am 24.12. begonnen. Leider konnten wir nur einmal am Hittisberg unsere Runden ziehen. Ansonsten haben wir an die angrenzenden Schigebiete ausweichen müssen. Acht mal sind wir diesen Winter wieder mit den Kindern über die Pisten gewedelt. Danke an die Trainer. Hier ein Dankeschön an alle Kinder und vor allem an die Eltern die uns hier begleitet haben.

Den Termin fürs Ugotchi Schülerschirennen konnten wir leider nicht halten.

Diesen haben wir schlussendlich auf den 5.3. nach Sibratsgfall verschoben. Hier haben wir am selben Tag auch die Vereinsmeisterschaft abgehalten.

Bei noch guten Schneebedingungen und anfangs gutem Wetter haben wir am Vormittag das Schülerschirennen gestartet. Die ca. 40 Kinder zeigten wieder vollen Einsatz und lieferten sich ein super Rennen. Schülermeisterin 2016 wurde **Feurstein Jana**, Schülermeister 2016 wurde **Beer Laurin**. Wir gratulieren.

Nach Mittag starteten wir bei dichtem Schneefall die Vereinsmeisterschaft, auch hier galt es wieder auf schnellstem Weg durch den Stangenwald ins Tal zu finden. Am schnellsten schafften dies die Vereinsmeisterin 2016 **Nenning Stephanie** und der Vereinsmeister 2016 **Bechter Reinhold**. Wir gratulieren.



Jana Feuerstein und Laurin Beer



Stephanie N. und Reinhold B.

Bei der schon Traditionellen Familienwertung galt es wieder am nächsten an die Tagesdurchschnittszeit heranzukommen. Insgesamt waren 20 Familien am Start. Am nächsten an die Zeit kam die **Fam. Dünser Bernhard**.

Vielen Dank an die vielen Starter, die Liftbetriebe Sibratsgfall, den WSV Sibratsgfall und an alle freiwilligen Helfer sowie die Bergrettung Hittisau. Ein riesen Dank auch an alle Betriebe die uns wieder zahlreiche Gutscheine für die Familienwertung gespendet haben.

Ergebnisse und Bilder gibt's auf unserer Homepage scu.hittisau.at - Hier gibt's auch die Ergebnislisten von diversen Rennen unserer Mitglieder.

Am 13.2. veranstaltete der SCU Hittisau wieder einen Loipi Einsteiger Biathlon

mit Landesmeisterschaft im Biathlon für Kinder und Schüler sowie die Landesmeisterschaft im freien Stil für Jugend und Erwachsene. Hier gab es sieben Stockerlplätze und einige Top Platzierungen für unseren Nachwuchs. Bei den Erwachsenen gab es durch Elmar Obrist einen 1. Platz und durch Christian Obrist einen 2. Platz in deren Klassen. Landesmeisterin wurde Andrea Feuerle aus Sulzberg sowie Mario Erath aus Bizau. Wir gratulieren allen recht Herzlich für Ihre Leistungen.

Von Seiten der Gemeinde gab es einen Infoabend bezüglich Schilift Hittisberg. Hier kann ich nur an alle Bürger aus Hittisau appellieren nicht nur die Gemeinde in die Pflicht zu nehmen sondern durch den Besuch und die Nutzung des Schilifts die Gemeinde zu unterstützen und somit seinen Beitrag zur Erhaltung des Schilifts zu tätigen.



MOBILER HILFSDIENST IN HITTISAU Wilma Bilgeri

Der Mobile Hilfsdienst ist ein gut verankertes Angebot des Sozialsprengels Vorderwald und bietet Hilfe und Unterstützung dort an, wo sie benötigt wird. Die Basis für das Betreuungs- und Pflegeangebot sind die persönlichen Wünsche und Bedürfnisse der Menschen, die die Unterstützung in Anspruch nehmen sowie der pflegenden Angehörigen. Je nach Bedarf planen wir gemeinsam, welche Hilfestellungen notwendig sind, zum Beispiel:

- Hauswirtschaftliche Hilfe wie Reinigung des Wohnumfeldes, Wäsche waschen, Bügeln, Kochen etc.
- Betreuerische Hilfe wie Arztbesuche, Einkaufen, Spazierengehen etc.

- In Zusammenarbeit mit der Hauskrankenpflege auch Assistenz bei pflegerischen Tätigkeiten

Ziel ist es, die Lebensqualität und Selbständigkeit so zu fördern, dass die Menschen so lange als möglich in ihrem gewohnten Umfeld leben können. Wir stehen auch vorübergehend zur Verfügung, z.B. nach einem Krankenhausaufenthalt oder als punktuelle Unterstützung für die Angehörigen oder die 24-Stunden-Betreuerinnen.

Elf engagierte und ausgebildete Mohi-Helferinnen sind für die Menschen in Hittisau da und stellen ihnen ihre Zeit und Tatkraft zur Verfügung. Die Kosten belaufen sich auf 12 Euro pro Stunde.

Für Fragen und genauere Informationen kontaktieren Sie uns bitte jederzeit:

Mohi-Koordinatorin:

Wilma Bilgeri T: 0664/1371607
oder 05513/2013

Beratungsstelle des Sozialsprengels:

Silvia Hartmann T: 0664/88622670
Margit Vögel T: 0664/8536724

Ingrid Oswald **TAGESTREFF DES SOZIALSPRENGELS VORDERWALD**

Ein weiteres Angebot für ältere und alleinstehende Menschen ist der Tagestreff in Langenegg.

In einer ganz- oder halbtägigen Betreuung werden die Gäste von unseren Helferinnen je nach ihren Bedürfnissen und Vorlieben begleitet. Der Kontakt mit anderen steht dabei im Mittelpunkt. Auf dem Programm stehen Gedächtnistraining, Bewegungsübungen, handwerkliche Tätigkeiten, gemeinsames Spielen, Singen und Erzählen. Wer mag, kann auch beim Kochen mithelfen und für einen Mittagsschlaf ist genügend Platz vorhanden.

Der Tagestreff ermöglicht es den Pflegenden Angehörigen, einen ganzen Tag für sich selbst zu nützen. Ein Fahrdienst zum Tagestreff ist organisiert. Die Kosten betragen 7,50 Euro pro Stunde und können aus dem Pflegegeld bezahlt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Margit Vögel T: 0664/8536724

oder im Internet unter:
www.sozialsprenkel-vorderwald.at



ÖFFENTLICHE BÜCHEREI HITTISAU Barbara Mohr

Unsere „Schatztruhe“, die Bücherei

Die Kinder der Kindergartengruppen Hittisau waren auf Schatzsuche und ihre Schatzkarte führte sie dabei in unsere Bücherei: unsere Schätze sind die Bücher! In ihnen stecken nämlich lauter tolle Geschichten. Einer davon konnten sie gleich an Ort und Stelle lauschen und erfuhren dabei auch, wie man mit Büchern umgeht und wie man in einer Bücherei ausleiht.

Liebe Kindergärtler, wir hoffen, es hat euch bei uns gefallen und ihr kommt wieder!

Vorlesen kann für Kinder ganz viel bewirken: Es fördert Nähe und Vertrauen, macht Lust auf Lesen und Lernen, schult Ausdauer, Geduld und Konzentration und fördert auch die Sprachentwicklung.

Bücher sind ein Spiegel, in dem man der Welt und sich selber begegnen und die eigenen Fähigkeiten entdecken und entfalten kann. Die Bücherei möchte bei dieser spannenden Entdeckung der Welt schon den Jüngsten die Tür zu den Schätzen des Lesens und der Bücher öffnen und diesen Weg langfristig begleiten und bereichern.

Auch für Erwachsene gibt es viele „Schätze“ zu entdecken. Neu im Abonnement bieten wir die österreichische Zeitschrift „LEBENSART – Das Magazin für nachhaltige Lebenskultur“ an.

Wir freuen uns auf euren Besuch. Bis bald in der Bücherei!



Kindergarten-Kinder zu Besuch in der Bücherei

Die VMS Hittisau ist Umweltzeichen-Schule!

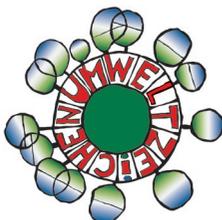
Im Schuljahr 2014/15 hat sich die VMS Hittisau dazu entschlossen, sich für das Umweltzeichen zu bewerben. Dabei wurden Richtlinien in den Bereichen Umweltpädagogik, Pädagogik, Energie und Wasser, Außenbereich, Verkehr und Mobilität, Chemie und Reinigung, sowie Ernährung bearbeitet und umgesetzt.

Die Erfahrungen aus den gemeinsam erarbeiteten Umweltprojekten an unserer Schule sollen auch im Alltag allen SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen zum umweltbewussten Handeln motivieren. Nach einer 1 ½ - jährigen Vorbereitungsphase fand am 21.12.2015 das Umweltzeichen-Audit durch einen Prüfer des Vereins für Konsumenteninformation an

unserer Schule statt. Dieses Siegel steht für einen besonderen Einsatz in den Bereichen Umwelt, nachhaltiges Handeln und soziale Förderung des Schulklimas.

Das Umweltzeichen für Schulen und Bildungseinrichtungen gibt es bereits seit 2002. Für einen Zeitraum von 4 Jahren kann sich eine Schule mit diesem Siegel auszeichnen. Die VMS Hittisau ist stolz darauf, ihren Teil zu einer besseren und umweltbewussten Zukunft beitragen zu dürfen!

Die offizielle Verleihung wird im Frühjahr in Wien stattfinden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich eingebracht, das Umweltteam unterstützt und mitgewirkt haben!



Reperaturwerkstatt

SPIELGRUPPE RINGELREIA Silvia Knisel

Die kleinsten in Bewegung

Durch das gemeinsame Turnen lernen wir spielerisch unseren Körper kennen. Wir beginnen mit lustigen Bewegungsspielen und fördern dadurch die Koordination und Motorik.

Anschließend können die Kinder selbstständig Übungen an einfachen Geräten durchführen und stärken damit Selbstvertrauen und Mut.

- Mini-Eltern-Kind-Turnen
1-2 Jahre
- Eltern-Kind-Turnen
2-4 Jahre
- Kinderturnen
4-6 Jahre

Nach Ostern beginnt unser erster Durchgang, wir freuen uns auf Euch.

Knisel Silvia (0676 5313468) und Gmeiner Petra (0664 2508256)



Marion Maier
Doris Hager-Hämmerle **FRAUENSPRECHERINNEN**

Laud üs amol reda!
Frauenhock in Hittisau

Ob jung oder alt, ob hier gebürtig oder neu verwurzelt, ob als Mutter zu Hause oder draußen berufstätig – wir laden alle Frauen von Hittisau zu einem gemütlichen Hock und Gedankenaustausch ein. Laud üs uifach amol reda.

Wir treffen uns am Freitag den 8. April und am Freitag den 10. Juni ab 19:30 Uhr im Goldenen Adler. Wir freuen uns auf euch!

Die Frauensprecherinnen
Marion Maier und
Doris Hager-Hämmerle

Kontakt:

Frauensprecherin
Marion Maier
T: 0664 9661805
E: marion.maier@hittisau.at

Stv. Frauensprecherin
Mag. Doris Hager-Hämmerle
T: 0680 1213883
E: dhagerh@gmail.com



Frauensprecherinnen Bregenzerald



S'KRIMS KRAMS Emmi Matt

Information

Da der (Flüchtlings-)Andrang auf unseren Laden zu groß geworden ist, müssen wir Maßnahmen setzen.

„Gratisware“ war bestimmt ein großer Aspekt dafür, dass so viele Menschen Freitag für Freitag unseren Laden besucht haben. Dem wollen und müssen wir nun entgegen wirken, daher möchten wir euch bitten die folgenden Informationen zur Kenntnis zu nehmen.

- Ab sofort bleibt s'Krim's Krams **geschlossen**.
- Ab April sind wir mit neuer Regelung wieder für euch da und wollen unserer Grundidee weiter treu bleiben.

Wir bitten um Verständnis und freuen uns, mit euch neu zu starten.

Danke - Euer Krim's Krams Team



AUSBILDUNG POLIZEI

Polizei - Mehr als ein Beruf Nachwuchs gesucht!!!

Der nächste Kurs startet bereits im September 2016! In diesem Jahr werden insgesamt 75 Polizisten in Vorarlberg aufgenommen.

Früh genug bewerben! - Dauer des Auswahlverfahrens berücksichtigen. Die Landespolizeidirektion Vorarlberg ist laufend auf der Suche nach jungen, engagierten Nachwuchskräften.

Der Beruf bietet interessante Aspekte, er ist abwechslungsreich, ermöglicht Karrierechancen in viele Richtungen und ist krisensicher. Zudem ist es ein Beruf bei dem während der Ausbildung bereits ein Gehalt bezahlt wird.

Dass die Tätigkeit fordernd ist, manchmal auch gefährlich und entbehrungsreich, soll dabei nicht verschwiegen werden. Die Polizei braucht Persönlichkeiten mit hohen Werten. Die Vorarlberger Polizei hat ausgezeichnete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und möchte dieses hohe Niveau weiter halten.

Weitere Infos zu Bewerbungsvoraussetzungen, Aufnahmeverfahren (und Vorbereitung darauf), Bezahlung usw. sind auf folgender Seite zu finden:

<http://www.polizei.gv.at/vbg>



POLIZEI

MEHR ALS EIN BERUF.

JETZT BEWERBEN! WWW.POLIZEI.GV.AT



SENNEREI HITTISAU Barbara Reichenberger

Die Sennerei Hittisau verarbeitet täglich die Milch von insgesamt 70 Lieferanten und erzeugt daraus den weitem bekannten Hittisauer Bergkäse, Emmentaler u. unsere SennButter, die zusätzlich auch in allen Sutterlüty-Märkten (abgepackt in deren Eigenmarke) erhältlich ist. Ansonsten sind wir zu 100% Direktvermarkter, beliefern keine Handelsketten mit unseren Produkten.

Auch in unserem Verkaufsladen wird die Wertschöpfung für **regionale Produkte** groß geschrieben. So bieten wir mittlerweile ein recht exklusives Sortiment an regionalen Produkten u. Spezialitäten. Der überwiegende Teil stammt von um-

liegenden Dorfsennereien, von regionalen Produzenten u. heimischen Bauern.

So haben wir z.B. auch Ziegenfrischkäse der Familie Klaus Schwarz, Bauernhofeier (Freilandeier) von Diana u. Bernhard Berkmann, Liesler Joghurt von Marlies u. Georg Nenning, Soni Kräutersalz u. Suppengewürze, Hittisauer Honig von Gerhard Mohr, frisch gepresste Öle der Ölmanufaktur Österle in Krumbach, Sig von Kathi Eugster aus Langenegg, um nur einige zu nennen.

Vor Ostern belieferte uns Diana zusätzlich mit ihren gekochten u. handgefärbten Bauernhof-Eiern. Kürzer kann der



Weg zwischen Produzenten und Endverbraucher kaum sein.

Schon gesehen?! Seit Februar steht unseren Kunden auch außerhalb unserer Ladenöffnungszeiten ein **Selbstbedienungsautomat**, gefüllt mit Käse, Milch, Butter, usw. zur Verfügung.

Weiters geben wir während der Ladenöffnungszeiten auch KäseStraßengutscheine aus (zusätzlich zum Tourismusbüro).

Zu guter Letzt noch eine Ankündigung: Auch heuer findet am 1. Mai wieder der „**WälderMarkt**“ in Hittisau statt. Hier dreht sich alles um's Bregenzerwälder

Handwerk u. Regionalität. Natürlich sind auch wir an diesem Tag wieder mit unseren Produkten vertreten und freuen uns auf viele interessierte Marktbesucher.

DANKE sagen möchte ich an dieser Stelle besonders unserem gesamten Team für die großartige Arbeit, die sie täglich leisten, aber auch unseren Lieferanten für ihr Zutun und natürlich unseren Kunden, die durch ihren Einkauf unsere Produkte wertschätzen!



Unsere Ladenöffnungszeiten:

Montag bis Samstag
08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag u. Freitag
14.30 bis 18.00 Uhr

LEBENSBLIDER HITTISAU

Roman Dorner
Konrad Schwarz

Sind Sie interessiert an der Geschichte von Hittisau? Oder Sie möchten einfach wissen, was in der Ausstellung „Hittisauer Lebensbilder“ alles dokumentiert wird?

Dann nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie an den Öffnungsterminen jeweils am Dienstag, 05. April 2016, 03. Mai 2016 und 07. Juni 2016 in der Zeit von 17 bis 19 Uhr die Ausstellung im UG des „Ritter-von-Bergmannsaales“.

Interessierte BesucherInnen erhalten dabei eine nicht alltägliche Einsicht in die dort gesammelten Archivalien und erfahren im Gespräch mit den Ortschronisten Interessantes aus dem Dorfleben ihrer Vorfahren (Stammbäume, alte Fotos, Sterbebilder, Häusergeschichten usw.

Sollte sich jemand speziell für seine Vorfahren interessieren, so sind wir gerne bereit Ihnen aus unserem ca. 35.000 Personen umfassenden Archiv behilflich zu sein.

Auskünfte:

Email-Adresse: lebensbilder@hittisau.at
Telefon: Roman Dorner T 0664/4309125
Konrad Schwarz T 0664/4232175

Aufruf: Sollten Sie beim Umbau oder Räumung des Dachbodens oder aus einem sonstigen Grund auf alte Briefe, Fotos, Sterbebilder usw. stoßen, setzen Sie sich mit den Ortschronisten in Verbindung und geben Gelegenheit zur Besichtigung der Unterlagen. Leider gehen immer wieder kulturell wertvolle Unterlagen verloren, weil Ihnen kein Wert mehr beigemessen wird.



1. R v li: Nenning ?, unbekannt, Hermann Spiegel, Josef Nenning H-77?, unbekannt
2. R v li: Erwin Düringer, Josef Matt, unbekannt, Pius Lässer B-20, Paul Dorner, unbekannt, unbekannt, unbekannt, Vinzenz Lässer, unbekannt
3. R v li: Josef Hagspiel H-5, Franz Hofmann, Leonhard Beer, Josef Nenning H-72, unbekannt, Erwin Höfle, Josef Vögel und Ernst Bilgeri H-67
4. R v li: Hermann Flatz, unbekannt, Anton Hagspiel, unbekannt, unbekannt, unbekannt

Jahrgang 1900 bis 1903

Auf diesem Foto der Jahrgänge 1900 bis 1903 sind uns viele Namen nicht bekannt. Vielleicht kennt auch jemand die uns unbekannteren Personen? Was war der Grund für dieses Fotos und wann? Wo wurde dieses Foto gemacht? Danke im Voraus für jede Mithilfe!

FRAUENMUSEUM HITTISAU Stefania Pitscheider Soraperra

Ausstellung
Ich, am Gipfel.
Eine Frauenalpingeschichte
bis 26. Oktober 2016

Frauen haben im alpinen Raum von Anfang an eine wichtige Rolle gespielt. Als Bergbäuerinnen oder Äplerinnen waren sie immer schon da, als Hochtouristinnen und Bergsteigerinnen haben sie die Alpenregion schon frühzeitig für sich entdeckt.

Die Ausstellung im Frauenmuseum Hittisau stellt Lebensgeschichten und Lebensentwürfe der bergsteigenden Frauen vor, spürt Vorurteilen und Anfeindungen nach, zeigt die Selbstermächtigung von Alpinistinnen auf und untersucht Differenzen bezüglich deren Beweggründe.

Gleichzeitig wird ein Blick auf jene Frauen gelenkt, die immer schon in den Bergen gelebt und gearbeitet haben: Bergbäuerinnen, Sennerinnen, Hirtinnen, Trägerinnen, Schmugglerinnen, Hüttenwirtinnen, Äplerinnen.

Auch in der Welt der Sagen und Mythen spielen Frauenfiguren eine zentrale Rolle, von den Saligen und Frauen der Fanes bis zu den Berggöttinnen des Himalaya.

Fm.
FRAUENMUSEUM
HITTISAU



Öffnungszeiten

Winter (27. Oktober bis 30. April)
DO 14 -17 Uhr | FR, SA, SO 10-12 & 14-17 Uhr
Sommer (1. Mai bis 26. Oktober)
MI 14-17 Uhr | DO, FR, SA, SO 10-17 Uhr

Eintritt

€ 7,- | ermäßigt: € 6,- (freier Eintritt für
Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre
sowie Kulturpass und ICOM)

Führungen

Sonderführungen: € 10,- (mind. € 70,-)
Info und Buchung:
Gertrud Faißt 0664/88431964
fuehrungen@frauenmuseum.at

Öffentliche Führungen

jeden Montag, 18 Uhr
jeden ersten Sonntag im Monat, 17 Uhr
(3.4., 1.5., 5.6., 3.7., 7.8., 4.9., 2.10.)
sowie am 26. Oktober 2016, 17 Uhr (letz-
ter Ausstellungstag)
10.- Euro pro Person (ohne Anmeldung,
inkl. Eintritt)

Platz 501, 6952 Hittisau
T +43 (0)5513 620930
www.frauenmuseum.at
kontakt@frauenmuseum.at

LESESALON IN DER KRONE Gotthard Bilgeri Dietmar Nußbaumer

Der „Lesesalon“ ist eine Kooperation zwischen dem Gasthof Krone und dem Ensemble 89 Hittisau und findet vier- bis fünfmal pro Jahr, jeweils am Samstagnachmittag, statt.

In den mittlerweile sieben Jahren seines Bestehens haben wir über 30 Veranstaltungen organisiert, in denen Literatur in allen ihren Facetten präsentiert wird - von Autoren, Schriftstellern, Schauspielern und sonstigen Literaturbegeisterten, oft auch mit musikalischer Begleitung.

Bei unserem nächsten Lesesalon im Mai beginnen wir mit einer Serie, in der wir jeweils einen Dichter in den Mittelpunkt stellen werden und beginnen dabei mit Wilhelm Busch:

Die Tugend will nicht immer passen Wilhelm Busch: Humorist, Zeichner, Menschenkenner

Wer kennt ihn nicht, den Verfasser von hintergründig-heiteren Versen und Schöpfer von unsterblichen Bilder geschichten: Bei diesem Lesesalon werden wir aus dem Leben des großen Humoris-

ten erzählen und das Publikum mit den Gedichten und Geschichten erfreuen, die uns dieser famose Menschenkenner hinterlassen hat. Zu dieser vergnüglichen Verneigung vor dem meistgelesenen deutschen Lyriker laden wir alle Interessierten sehr herzlich in die Krone ein.

Es erzählt und liest: Gotthard Bilgeri
Musikalische Begleitung: Bernhard Schuh, Saxofon

**Termin: Samstag, 28. Mai 2016
15.30 Uhr**

Wie immer gibt es in der Pause Kaffee, Tee & Kuchen; der Lesesalon beginnt jeweils um 15.30 Uhr und endet um ca. 17.30 Uhr.

Information u. Anmeldung:
T +43(0)5513/6201
M gasthof@krone-hittisau.at

Für den Gasthof Krone:
Dietmar Nußbaumer

Für das Ensemble 89:
Gotthard Bilgeri



VERANSTALTUNGEN

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung, Ort
Mo, 04.04.16	17:00	Sprechstunde Notar, Gemeindeamt Hittisau
Di, 05.04.16	17:00	Lebensbilder Hittisau, UG Ritter-von-Bergmann Saal
Do, 07.04.16	12:00	Gemeinsamer Mittagstisch, Gasthaus Goldener Adler
Sa, 09.04.16	17:00	Pforte-Konzert „Die Reise“, Frauenmuseum Hittisau
So, 24.04.16	08:00	Bundespräsidentenwahl, Gemeindeamt Hittisau
So, 01.05.16	10:00	2. Wäldermarkt, Ortszentrum Hittisau
Mo, 02.05.16	17:00	Sprechstunde Notar, Gemeindeamt Hittisau
Di, 03.05.16	17:00	Lebensbilder Hittisau, UG Ritter-von-Bergmann Saal

VERANSTALTUNGEN

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung, Ort
Do, 05.05.16	20:00	zündschnur&bänd, Ritter-von-Bergmann Saal
Sa, 07.05.16	17:00	Pforte-Konzert „Die Schatzsuche“, Frauenmuseum Hittisau
Do, 12.05.16	12:00	Gemeinsamer Mittagstisch, Romantik-Hotel Schiff
Mo, 06.06.16	17:00	Sprechstunde Notar, Gemeindeamt Hittisau
Di, 07.06.16	17:00	Lebensbilder Hittisau, UG Ritter-von-Bergmann Saal
Do, 16.06.16	14:00	Gemeinsames Singen, Berggasthaus Hochhäderich
So, 17.07.16	11:00	Bergmesse mit Einweihung Gipfelkreuz, Hochhäderich

JUBILARE

- 01.04.1934** Olga Maria Bilgeri, Reute 100
-
- 02.04.1936** Edeltraud Nußbaumer, Großenbündt 387/1
-
- 06.04.1934** Alois Jäger, Tannen 314/1
-
- 06.04.1928** Johann Peter Nußbaumer, Großenbündt 387/1
-
- 09.04.1930** Hieronymus Faißt, Nußbaum 361/2
-
- 10.05.1931** Esmeralda Bilgeri, Gfäll 52
-
- 11.05.1933** Maria Elsa Beerenwinkel, Völken 261
-
- 15.05.1927** Theres Emilie Feldmeier, Gfäll 236
-
- 17.05.1927** Paula Schreiner, Herbigen 95
-
- 22.05.1925** Albina Anna Mennel, Heideggen 325
-
- 25.05.1928** Katharina Hagspiel, Mühle 206/2
-

**Die Gemeinde Hittisau wünscht allen
Jubilaren einen feierlichen Geburtstag
und noch viele gesunde Jahre!**

Wer die Veröffentlichung nicht wünscht,
melde dies bitte bei der Gemeinde,
Danke!

26.05.1936	Maria Neyer, Basen 244/1
30.05.1929	Josef Beer, Windern 440/1
31.05.1936	Gerold Steurer, Scheidbach 13
03.06.1921	Paulina Weiss, Platz 500/1
10.06.1931	Erich Johann Lässer, Rain 376/1
10.06.1923	Maria Agatha Steurer, Stiel 245
14.06.1924	Anna Bechter, Brand 161/2
20.06.1923	Barbara Nenning, Platz 500/1
21.06.1932	Aloisia Maria Bilgeri, Platz 500/1
22.06.1922	Maria Barbara Hagspiel, Platz 346
29.06.1933	Martha Maria Beck, Ließenbach 124/1

*„Die einzige Begrenzung,
das Morgen zu verwirklichen,
werden unsere Zweifel von heute sein.“*

Franklin D. Roosevelt

BEREITSCHAFTSDIENSTE DER ÄRZTE IM VORDERWALD

Dr. Bilgeri Stefan	6952 Hittisau, Tannen 212	05513/30001
Dr. Heribert Lechner	6934 Sulzberg, Dorf 15a	05516/2031-0
Dr. Isenberg Gerhard	6932 Langen, Dorf 270	05575/4660
Dr. Grimm Klaus	6951 Lingenau, Hof 263	05513/41020
Dr. Christian Helbok	6942 Krumbach, Unterkrumbach 149	05513/8120

Ordinationszeiten von 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

02. - 03.04.2016	Wochenende	Dr. Helbok, Krumbach
09. - 10.04.2016	Wochenende	Dr. Isenberg, Langen
16. - 17.04.2016	Wochenende	Dr. Lechner, Sulzberg
23. - 24.04.2016	Wochenende	Dr. Grimm, Lingenau
30.04. - 01.05.16	Wochenende	Dr. Helbok, Krumbach
05.05.2016	Feiertag	Dr. Bilgeri, Hittisau
07. - 08.05.2016	Wochenende	Dr. Isenberg, Langen
14.05.2016	Wochenende	Dr. Lechner, Sulzberg

15.05.2016 bis 18.00 Uhr	Wochenende	Dr. Lechner, Sulzberg
15.05.2016 ab 18.00 Uhr	Wochenende	Dr. Grimm, Lingenau
16.05.2016	Feiertag	Dr. Grimm, Lingenau
21. - 22.05.2016	Wochenende	Dr. Helbok, Krumbach
26.05.2016	Feiertag	Dr. Bilgeri, Hittisau
28. - 29.05.2016	Wochenende	Dr. Lechner, Sulzberg
04. - 05.06.2016	Wochenende	Dr. Isenberg, Langen
11. - 12.06.2016	Wochenende	Dr. Grimm, Lingenau
18. - 19.06.2016	Wochenende	Dr. Helbok, Krumbach
